Flughafen Wien AG in Q1-3/2026: Ergebnisplus von 2,9% trotz belastender Marktbedingungen – Wachstum bei Beteiligungen und Kostendisziplin als Ergebnistreiber

- **Finanzkennzahlen Q1-3/2026: Umsatz entwickelt sich stabil mit +0,1% auf € 846,6 Mio., EBITDA steigt um +4,2% auf € 392,8 Mio., EBIT um +4,4% auf € 291,1 Mio. – Periodenergebnis verbessert sich um 2,9% auf € 221,9 Mio.**

- **Passagierentwicklung in Q1-3/2026: Plus 14,5% in Malta und plus 32,1% in Kosice, Wien hinkt mit minus 4,5% hinterher – Luftfahrtstandort Österreich braucht dringend konkurrenzfähige Rahmenbedingungen**

- **Passagieraufkommen Jänner bis Oktober 2026: +0,3% in der FWAG-Gruppe und -4,8% in Wien**

- **Unveränderte Finanz-Guidance 2026: Umsatz von rund € 1.080 Mio., EBITDA von rund € 425 Mio., Nettoergebnis von rund € 220 Mio. und Ergebnis nach Minderheiten von rund € 190 Mio. trotz Tarifsenkung und erwartetem Passagierrückgang in Wien**

- **Unveränderte Passagier-Guidance 2026: Die Flughafen-Wien-Gruppe erwartet durch die starke Verkehrsentwicklung in Malta und Kosice rund 42,5 Mio. Passagiere; für den Standort Wien werden 30,5 Mio. Fluggäste erwartet, was einen spürbaren Passagierrückgang infolge der Reduktion des Low-Cost-Angebots bedeutet**

„Dank Beteiligungen entwickelt sich die Flughafen Wien-Gruppe solide – Low Cost-Reduktionen und Tarifabsenkungen belasten Standort Wien – bessere Rahmenbedingungen dringend notwendig“
„Trotz eines anhaltend schwierigen Marktumfelds entwickelt sich die Flughafen-Wien-Gruppe in den ersten drei Quartalen 2026 wirtschaftlich stabil. Der Ergebnisanstieg ist vor allem auf die starke Entwicklung unserer Beteiligung in Malta sowie auf unsere konsequenten Spar- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen. Am Standort Wien bremsen hingegen die Reduktion des Low-Cost-Angebots und die seit Jahresbeginn wirksame Tarifabsenkung die Geschäftsentwicklung. Bei einem gegenüber der Vorjahrsperiode etwa gleichbleibendem Umsatz von € 846,6 Mio. konnten das EBITDA um 4,2% auf € 392,8 Mio. und das EBIT um 4,4% auf € 291,1 Mio. verbessert werden. Das Periodenergebnis vor Minderheiten stieg um 2,9% auf € 221,9 Mio.

Die Finanzguidance für 2026 bleibt daher unverändert aufrecht. Trotz schwieriger Konjunkturlage investiert der Flughafen Wien allein in diesem Jahr rund € 330 Mio. in den Standort: Der neue Office Park 4 NEXT nimmt Gestalt an und auch die Bauarbeiten zur Fertigstellung der Terminal-Süderweiterung laufen auf Hochtouren. Um die Rolle des Flughafens als Wirtschafts- und Jobmotor und Drehkreuz für Österreichs Wirtschaft und Tourismus langfristig abzusichern, braucht es aber dringend konkurrenzfähige Rahmenbedingungen durch eine Abschaffung oder Reduktion der Flugabgabe und Beschleunigung bei behördlichen Genehmigungsverfahren“, so Dr. Günther Ofner, Vorstand der Flughafen Wien AG.

„Starkes Passagierwachstum in Malta und Kosice, weiterer Rückgang in Wien – Verkehrsprognose bleibt aufrecht – Abschaffung oder Reduktion der Flugabgabe dringend notwendig“
„Die Verkehrsentwicklung der Flughafen-Wien-Gruppe zeigt in den ersten drei Quartalen 2026 ein differenziertes Bild: Während unsere Beteiligungen in Malta mit einem Passagierplus von 14,5% und in Kosice mit einem starken Zuwachs von 32,1% weiterhin dynamisch wachsen, verzeichnet der Standort Wien wie erwartet einen Rückgang um 4,5%. Gründe dafür sind die deutliche Reduktion des Low-Cost-Angebots sowie die Auswirkungen des anhaltenden Nahost-Konflikts. Und dieser Trend setzt sich fort, im Oktober 2026 ging das Passagieraufkommen in Wien um 7,7% zurück. Aufgrund der guten Entwicklung unserer Auslandsbeteiligungen gehen wir jedoch weiterhin davon aus, unsere Passagierprognose für das Gesamtjahr 2026 mit 30,5 Mio. Fluggästen in Wien und 42,5 Mio. in der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe, einhalten zu können.

Um unseren Reisenden das bestmögliche Aufenthaltserlebnis bieten zu können, setzen wir unsere Qualitätsoffensive konsequent fort: Die Arbeiten zur Fertigstellung der Terminal-Süderweiterung laufen auf Hochtouren und wir gehen davon aus, das Gebäude im April 2027 in Betrieb nehmen zu können. Passagiere erleben dann auf 70.000 m² zusätzliche Shopping- und Gastronomieangebote, neue und großzügige Lounges, eine große zentrale Sicherheitskontrolle und weitere Annehmlichkeiten. Wichtig ist aber vor allem die Perspektive darüber hinaus: Während der Standort Wien stagniert, legt die internationale Luftfahrt weiter zu: Der Luftfahrtverband ACI erwartet für Europa ein jährliches Passagierwachstum von durchschnittlich 2,4%. Damit dieses Wachstum – und damit die Fluggäste – nicht an Wien vorbeifliegen, muss der heimische Luftfahrtstandort konkurrenzfähiger werden. Daher braucht es dringend eine Abschaffung oder Reduktion der Flugabgabe“, so Mag. Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG.

Jänner bis September 2026: 23,5 Mio. Passagiere am Standort Wien – 33,1 Mio. Passagiere in der Gruppe
Gegenüber dem Vorjahr legten die Verkehrszahlen in den ersten drei Quartalen 2026 in der Flughafen-Wien-Gruppe inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice zu: Von Jänner bis September 2026 stieg das Passagieraufkommen auf insgesamt 33.111.562 Passagiere (+0,7%). Am Standort Wien ist die Passagierentwicklung hingegen rückläufig und ging um 4,5% auf 23.478.801 Reisende zurück.

Die Zahl der Flugbewegungen am Flughafen Wien nahm von Jänner bis September 2026 um 5,0% auf 172.547 Starts und Landungen ab. Der durchschnittliche Sitzladefaktor lag in den ersten drei Quartalen bei 81,1%, dies entspricht einem Plus um 0,9%p gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtaufkommen stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 237.983 Tonnen (Luftfracht und Trucking, +2,0%). Dabei erzielte vor allem die Fracht mit medizinischen Gütern ein deutliches Plus von 15,6% auf 3.823 Tonnen.

Der Flughafen Malta verzeichnete in Q1-3/2026 einen starken Passagieranstieg auf 8.749.247 Reisende (+14,5%). Der Flughafen Kosice erzielte ebenfalls ein beachtliches Passagierwachstum auf 883.514 Fluggäste (+32,1%).

Q1-3/2026: Umsatz stabil bei € 846,6 Mio. (+0,1%) und Anstieg des Periodenergebnisses auf € 221,9 Mio. (+2,9%)
In Q1-3/2026 entwickelte sich der Umsatz der Flughafen-Wien-Gruppe mit € 846,6 Mio. konstant (Q1-3/2025: € 845,5 Mio.). Das EBITDA stieg im Vorjahresvergleich um 4,2% auf € 392,8 Mio. (Q1-3/2025: € 377,1 Mio.) und das EBIT um 4,4% auf € 291,1 Mio. (Q1-3/2025: € 278,8 Mio.). Das Periodenergebnis vor Minderheiten erhöhte sich in Q1-3/2026 um 2,9% auf € 221,9 Mio. (Q1-3/2025: € 215,7 Mio.). Der Ergebnisanstieg ist vor allem auf das deutliche Ergebnisplus in Malta (EBITDA +17,9%

auf € 89,6 Mio.) und reduzierte operative Aufwendungen am Flughafen Wien zurückzuführen. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg aufgrund von niedrigeren Ertragsteuerzahlungen sowie dem Abbau von Forderungen auf € 305,5 Mio. (Q1-3/2025: € 268,0 Mio.).

Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente
Die Umsätze des Segments Airport betrugen in Q1-3/2026 € 376,6 Mio., das Segment-EBIT lag bei € 113,1 Mio. Das Segment Handling & Sicherheitsdienstleistungen verzeichnete bei den Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg auf € 155,4 Mio., das Segment-EBIT betrug € 16,0 Mio. Darin sind auch die Sicherheitsdienstleistungen der VIAS sowie die Abfertigungsdienstleistungen der Vienna Airport FBO (VAF) und Vienna Passenger Handling Services (VPHS) enthalten. Im Segment Retail & Properties lag der Umsatz in Q1-3/2026 bei € 161,3 Mio. und das Segment-EBIT stieg auf € 76,0 Mio. Die Umsätze des Segments Malta stiegen im Vorjahresvergleich auf € 136,5 Mio., das Segment-EBIT belief sich auf € 73,3 Mio.

Investitionen
In Q1-3/2026 wurden in Summe € 241,7 Mio. (Q1-3/2025: € 199,5 Mio.) in immaterielles Vermögen, Sachanlagen sowie in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien investiert bzw. als Anzahlungen geleistet. Die größten Investitionsprojekte am Standort Wien betreffen die Terminal 3 Süderweiterung mit € 97,8 Mio. und den Office Park 4 NEXT mit € 28,4 Mio. Am Flughafen Malta wurden in den ersten drei Quartalen 2026 insgesamt € 41,9 Mio. investiert.

Prognose für die Passagierentwicklung 2026: Rund 42,5 Mio. Passagiere in der Flughafen-Wien-Gruppe und rund 30,5 Mio. Passagiere am Standort Wien erwartet
Für das Gesamtjahr 2026 rechnet der Flughafen Wien aufgrund der starken Verkehrsentwicklung in Malta und Kosice für die Flughafen-Wien-Gruppe (inkl. Malta und Kosice) weiterhin mit rund 42,5 Mio. Passagieren und für den Standort Flughafen Wien mit rund 30,5 Mio. Fluggästen.

Unveränderte Finanz-Guidance 2026
Der Flughafen Wien plant aktuell für 2026 einen Umsatz von rund € 1.080 Mio., ein EBITDA von rund € 425 Mio., ein Periodenergebnis vor Minderheiten von rund € 220 Mio. und ein Periodenergebnis nach Minderheiten von rund € 190 Mio. Die Investitionen werden bei rund € 330 Mio. erwartet. Die aktuelle Passagier- und Finanz-Guidance erfolgt unter der Annahme, dass es zu keinen weiteren geopolitischen Auswirkungen oder massiven Verkehrsbeschränkungen kommt.

Verkehrsentwicklung Oktober 2026: Wachstum in Malta und Kosice, Rückgang in Wien

Flughafen-Wien-Gruppe mit 3,9 Mio. Passagieren im Oktober 2026
Im Oktober 2026 verzeichnete die Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) 3.957.927 Passagiere (-3,3% zu Oktober 2025). Am Flughafen Malta stieg das Passagieraufkommen im Oktober 2026 um 7,3% auf 1.049.778 Reisende und am Flughafen Kosice legte das Passagieraufkommen stark um 59,6% auf 80.552 Reisende zu.

Standort Wien: 2,8 Mio. Passagiere im Oktober 2026
Am Standort Flughafen Wien betrug das Passagieraufkommen im Oktober 2.827.597 Reisende (-7,7%).

Verkehrsentwicklung im Detail
Die Zahl der Lokalpassagiere ging in Wien im Vergleich zum Vorjahr auf 2.187.015 (-7,0%) zurück, die Zahl der Transferpassagiere auf 630.324 (-9,6%). Die Flugbewegungen verzeichneten im Oktober 2026 einen Rückgang auf 20.585 (-7,6%) Starts und Landungen. Der Sitzladefaktor verbesserte sich leicht auf

81,7% (+0,2%p gegenüber Oktober 2025). Das Frachtaufkommen verzeichnete einen Anstieg von 8,8% auf 31.003 Tonnen.

Das Passagieraufkommen am Flughafen Wien im Oktober 2026 betrug nach Westeuropa 999.668 Reisende (-4,0% im Vergleich zum Vorjahr). Nach Osteuropa reisten insgesamt 191.694 Passagiere (-22,0%). Nach Nordamerika verzeichnete der Airport 44.768 Reisende (-9,6%) und nach Afrika 40.745 (+2,4%). In die Region Naher und Mittlerer Osten reisten 72.778 (-23,0%) Passagiere. Der Ferne Osten verzeichnete einen Anstieg um 13,1% auf 78.196 Reisende.

Kumuliertes Passagieraufkommen Jänner bis Oktober 2026: -4,8% in Wien und +0,3% in der FWAG-Gruppe

Von Jänner bis Oktober 2026 betrug das Passagieraufkommen am Flughafen Wien kumuliert 26.306.398 Fluggäste. Das Frachtaufkommen stieg in diesem Zeitraum um 2,8% auf 268.986 Tonnen. In der gesamten Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) stiegen die Passagierzahlen in diesem Zeitraum um 0,3% auf 37.069.489 Reisende.

Details zu den Verkehrszahlen finden sich in der nachstehenden Tabelle.

Verkehrsentwicklung Oktober 2026

Flughafen Wien (VIE)

	10/2026	Diff.% 2025	01-10/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	2.827.597	-7,7	26.306.398	-4,8
Lokalpassagiere an+ab	2.187.015	-7,0	20.494.388	-5,2
Transferpassagiere an+ab	630.324	-9,6	5.596.358	-3,5
Bewegungen an+ab	20.585	-7,6	193.132	-5,3
Cargo an+ab (in to)	31.003	+8,8	268.986	+2,8
MTOW (in to)	893.775	-6,4	8.465.113	-3,9

Malta Airport (MLA, vollkonsolidiert)

	10/2026	Diff.% 2025	01-10/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	1.049.778	+7,3	9.799.025	+13,7
Lokalpassagiere an+ab	1.048.928	+7,3	9.788.740	+13,7
Transferpassagiere an+ab	850	-1,8	9.338	+2,3
Bewegungen an+ab	6.657	+6,6	62.389	+12,4
Cargo an+ab (in to)	2.031	-15,9	20.318	-7,0
MTOW (in to)	265.478	+7,6	2.470.933	+14,1

Flughafen Kosice (KSC, at-Equity-Konsolidiert)

	10/2026	Diff.% 2025	01-10/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	80.552	+59,6	964.066	+34,0
Lokalpassagiere an+ab	80.552	+59,6	964.066	+34,0
Transferpassagiere an+ab	0	n.a.	0	n.a.
Bewegungen an+ab	543	+32,4	6.509	+19,9
Cargo an+ab (in to)	0	+22,0	3	+32,6
MTOW (in to)	18.666	+48,8	229.827	+28,3

Flughafen Wien und Beteiligungen (VIE, MLA, KSC)

	10/2026	Diff.% 2025	01-10/2026	Diff.% 2025
Passagiere an+ab+transit	3.957.927	-3,3	37.069.489	+0,3
Lokalpassagiere an+ab	3.316.495	-1,8	31.247.194	+0,9
Transferpassagiere an+ab	631.174	-9,6	5.605.696	-3,5
Bewegungen an+ab	27.785	-4,0	262.030	-1,0
Cargo an+ab (in to)	33.034	+6,8	289.308	+2,0
MTOW (in to)	1.177.919	-3,0	11.165.873	+0,1

Hinweis: Gesamtzahl der Passagiere enthält Lokal-, Transfer- und Transitpassagiere.
Aufrollung der Verkehrsdaten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € Mio.	Q1-3/2026	Q1-3/2025
Umsatzerlöse	**846,6**	**845,5**
Sonstige betriebliche Erträge	14,6	11,5
Betriebsleistung	**861,2**	**856,9**
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-40,4	-40,6
Personalaufwand	-303,9	-307,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127,9	-134,9
Wertminderungen/Wertaufholung auf Forderungen	0,2	0,0
Ergebnis der at-Equity-Unternehmen	3,6	3,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**392,8**	**377,1**
Planmäßige Abschreibungen	-101,6	-98,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**291,1**	**278,8**
Beteiligungsergebnis ohne at-Equity-Unternehmen	0,5	0,9
Zinsertrag	7,6	11,7
Zinsaufwand	-2,0	-1,9
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	0,9
Finanzergebnis	**5,9**	**11,6**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**297,0**	**290,4**
Ertragsteuern	-75,0	-74,7
Periodenergebnis	**221,9**	**215,7**
Davon entfallend auf:		
Gesellschafter der Muttergesellschaft	**196,2**	**194,0**
Nicht beherrschende Anteile	25,8	21,7
Ergebnis je Aktie (in €, verwässert = unverwässert)	**2,34**	2,31

Bilanzkennzahlen

in € Mio.	30.09.2026	31.12.2025
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen	1.963,9	1.819,9
Kurzfristiges Vermögen	511,1	593,7
PASSIVA		
Eigenkapital	1.797,0	1.726,9
Langfristige Schulden	313,9	312,7
Kurzfristige Schulden	364,1	374,0
Bilanzsumme	2.475,1	2.413,6
Nettoliquidität	333,4	413,8

Cashflow-Rechnung

in Mio. €	Q1-3/2026	Q1-3/2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	305,5	268,0
aus Investitionstätigkeit	-170,8	-123,0
aus Finanzierungstätigkeit	-151,4	-151,5
Free-Cashflow	134,7	145,1
CAPEX[1]	241,7	199,5

1) ohne Finanzanlagen

Der Bericht der Flughafen Wien AG über Q1-3/2026 vom 01. Jänner bis 30. September 2026 steht dem Publikum der Gesellschaft in A-1300 Flughafen sowie bei der Bank Austria, 1020 Wien, Rothschildplatz 1, zur Verfügung und ist unter
http://www.viennaairport.com/unternehmen/investor_relations/publikationen_und_berichte
abrufbar.

Flughafen Wien, 19. November 2026 Der Vorstand

Disclaimer/Haftungshinweis
Alle in dieser Presseaussendung getroffenen Aussagen, die an die Zukunft gerichtet sind und auf künftige Entwicklungen der Flughafen Wien AG/Flughafen-Wien-Gruppe Bezug nehmen, beruhen auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensführung. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht eintreffen oder die im Risikobericht des Unternehmens beschriebenen Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Trotz größter Sorgfalt erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr und die Flughafen Wien AG/Flughafen-Wien-Gruppe übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Rückfragehinweis: Konzernkommunikation Flughafen Wien AG

Pressestelle
Peter Kleemann, Unternehmenssprecher
Tel.: (+43-1-) 7007-23000
E-Mail: p.kleemann@viennaairport.com
Website: www.viennaairport.com

Investor Relations
Mag. Bernd Maurer
Tel.: (+43-1-) 7007-23126
E-Mail: b.maurer@viennaairport.com

www.facebook.com/flughafenwien
twitter.com/flughafen_wien
www.instagram.com/vienna_airport
www.linkedin.com/company/vienna-international-airport

64/26 KP/PK 19. November 2026